

## **Beweg dich, Schule!**

Die Schüler von heute sind nicht dümmer als früher. Doch trotz hoch entwickelter Technisierung werden die Lernergebnisse immer schlechter. Die Anzahl der Schüler mit Wahrnehmungsstörungen, motorischer Unruhe und mangelnden zwischenmenschlichen Kontakten wächst.

"Kein Wunder", erklärt Dorothea Beigel, Pädagogin und Expertin für neurophysiologische Diagnostik und Förderung. "Schüler sollen auf dem Papier Sachverhalte verstehen, die sie nie mit allen Sinnen, die sie nie handelnd und nie als Notwendigkeit für ihr eigenes Leben erfahren haben!" Wichtige Reifungsprozesse als Lernvoraussetzungen in der Schule werden missachtet. Dabei sind Bewegung und Wahrnehmung die Grundlagen allen Lernens.

"Beweg dich, Schule!", fordert deshalb die langjährige Lehrerin und stellt in ihrem neuen Buch ("Beweg dich, Schule!, Borgmann Media, Dortmund") eine neue Art von Unterricht vor, mit gut erprobten Beispielen für einen bewegten Unterricht: Mathe-Jogging (s. Bild) bis zum Aufsatzanz. Die Übungen sind einfach umzusetzen und fördern dabei Gedächtnis- und Konzentration. Bewegte Lernpausen - auch für Lehrer - werden nicht vergessen, ebenso wenig die wertvollen Tipps für Eltern, die ihren Kindern das Lernen erleichtern wollen.